



Medienmitteilung des Stadtrates



Reduzierter Winterdienst auf Dübendorf's Strassen

Auf den Gemeindestrassen und Gehwegen wird ab diesem Winter nur noch ein reduzierter Winterdienst durchgeführt. Der Stadtratsbeschluss basiert auf einem parlamentarischen Vorstoss des letzten Jahres. Die Verkehrsteilnehmer werden mit Signalisationen auf die Strassenverhältnisse aufmerksam gemacht.

Der Stadtrat hat gestützt auf ein Postulat die Möglichkeiten eines ökologischen und sparsamen Winterdienstes geprüft. Insbesondere waren die rechtlichen Voraussetzungen zu klären, damit die Stadt bei einem reduzierten Winterdienst keine Haftungsprobleme eingeht.

Verkehrssicherheit gewährleistet

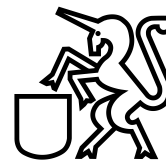
Nach eingehender Abklärung und Prüfung hat der Stadtrat beschlossen, ab der Winterdienstsaison 2011/2012 auf den kommunalen Strassen und Gehwegen auf dem gesamten Gebiet der Stadt Dübendorf einen reduzierten Winterdienst durchzuführen. Das Ziel des Winterdienstes ist es zwar weiterhin, eine der Bedeutung der Strassenverkehrsanlagen entsprechende Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit zu gewährleisten. Aus ökologischen Überlegungen wird aber auf den nicht stark belasteten Quartierstrassen, Gehwegen und Parkplätzen kein Salz mehr angewendet.

Gute Erfahrungen aus anderen Gemeinden

Mit dem reduzierten Winterdienst ohne generelle Schwarzräumung wurden in anderen Gemeinden gute Erfahrungen gemacht. Gesalzen werden nur Strassen mit öffentlichem Verkehr oder mit gefährlichen Steigungen sowie ausgesprochene Gefahrenstellen. Diese Massnahmen tragen dazu bei, die Belastung der Gewässer mit Schadstoffen zu verringern. Nur bei starker Eisbildung, wie beispielsweise bei Eisregen oder Schneeglätte, und bei akuter Unfallgefahr wird Salz gestreut. Da sich die Verhältnisse rasch ändern können, werden die Verantwortlichen der Abteilung Tiefbau von Fall zu Fall entscheiden, welche Mittel wo zum Einsatz kommen.

Anpassung an Strassenverhältnisse

Die Benützer des Verkehrsnetzes können beim reduzierten Winterdienst nicht selbstverständlich davon ausgehen, dass die Gemeindestrassen, Trottoirs und Wege stets frei von Schnee- oder Eisglätte sind. Die Verkehrsteilnehmer sind deshalb aufgefordert, die Fahrweise, die Ausrüstung und das Verhalten den herrschenden winterlichen Verhältnissen anzupassen. Sie werden mit entsprechenden Signalisationen bei den Einfahrten in die Quartierstrassen auf den reduzierten Winterdienst aufmerksam gemacht. Vom reduzierten Winterdienst ausgenommen sind die Staatsstrassen. Auf diesen führt das Personal des kantonalen Tiefbauamtes den Winterdienst aus.



Informationen in Kürze

- Für die Gewährleistung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts werden sich unter der Voraussetzung der Verabschiedung der notwendigen gesetzlichen Grundlagen durch den Kantonsrat die Gemeinden Fällanden, Maur und Wangen-Brüttisellen im Verlaufe des Jahres 2012 mit der Stadt Dübendorf zu einer Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zusammenschliessen. Mit der Bildung der KESB wird sich das Vormundchaftswesen professionalisieren und die Behörde mit Fachpersonen bestückt werden. Im Hinblick auf die gesetzlich erforderliche rasche Umsetzung der neuen Organisation hat der Stadtrat den Stellenplan für die KESB verabschiedet. Als Präsident der KESB hat der Stadtrat den bisherigen Vormundchaftssekretär, lic. iur. Corsin Hofmann, ernannt. Die Aufnahme des Betriebes ist auf das vierte Quartal 2012 geplant.
- Der Stadtrat hat für die Sanierung der Liegenschaft Usterstrasse 16, die durch die Primarschulverwaltung genutzt wird, einem Kredit von 280'000 Franken zugestimmt. Die Sanierung umfasst bauenergetische Massnahmen sowie die Renovation der Fassaden.
- Für die Neuorganisation verschiedener Aufgaben in den allgemeinen Diensten der Stadtverwaltung, wie zum Beispiel Gemeinderatssekretariat, Kultur und Sport, Einbürgerungswesen sowie Information und Kommunikation, hat der Stadtrat einem bedarfsgerechten Ausbau der personellen Ressourcen zugestimmt. Die Neuorganisation wird im Zusammenhang mit dem Austritt des bisherigen Gemeinderatssekretärs und mit der Stellenbesetzung einer neu zusammengesetzten Stelle eines Leiters Allgemeine Dienste/Gemeinderatssekretär sowie mit einer neuen Sachbearbeitungsstelle im Frühling 2012 umgesetzt.
- Der Stadtrat hat vom Regierungsrat die Zusicherung für die selbstständige Durchführung des Übertretungsstrafverfahrens erhalten. Damit kommen der Stadt Dübendorf auch künftig die Busenerträge aus den Übertretungen zu. Die Kompetenzklärung für diese Aufgabe wurde aufgrund einer Änderung des Gesetzes über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG) notwendig. Marco Strebel, der bisherige Leiter der Abteilung Sicherheit, erfüllt die notwendigen Anforderungen an diese neue Funktion und wurde per 1. Januar 2012 zum Stadtrichter der Stadt Dübendorf ernannt.
- Für eine Planungsstudie für einen Radweg entlang der Glatt vom Abschnitt Usterstrasse bis Sportanlage „Chreis“ hat der Stadtrat einen Projektierungskredit von 23'500 Franken freigegeben.

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Lothar Ziörjen, Stadtpräsident, Tel. 044 821 37 94
- David Ammann, Stadtschreiber/Geschäftsleiter, Tel. 044 801 67 05

Dübendorf, 6. Dezember 2011